Der Tod der Treuen: Wie die westdeutsche Adenauer-Generation der CDU und CSU wegstirbt

Description

Achim Goerres

WÃ¤hlerinnen und WÃ¤hler scheinen hauptsÃ¤chlich aufgrund ihrer Bewertungen von tagespolitischen Ereignissen und politischem Spitzenpersonal ihre bevorzugte Partei zu bestimmen. Folglich lÃ¤uft es â?? allgemein gesprochen â?? je nach Tagespolitik und Personal bei manchen Parteien besser als bei anderen. Zurzeit steht die CDU/CSU relativ gut in Umfragen da. Seit der letzten Bundestagswahl, bei der sie 24,1 Prozent der Zweitstimmen erzielte, wÃ¼rde sie heute (14.08.23) â?? wenn Bundestagswahl wÃ¤re â?? 27 Prozent der WÃ¤hlerstimmen gewinnen.

Neben dieser kurzfristigen, tagesabhÃ¤ngigen Dynamik gibt es aber auch langfristige, strukturelle VerÃ¤nderungen, die den Erfolg von CDU und CSU beeinflussen. Eine dieser langfristigen Entwicklungen ist die Zusammensetzung der WÃ¤hlerschaft, die eben auch aus bestimmten politischen Generationen besteht. Die CDU/CSU profitierte, erst in der alten Bundesrepublik und dann nach der Wiedervereinigung vor allem in den alten BundeslÃ¤ndern, von einer groÃ?en und treuen politischen Generation: Der Adenauer-Generation.

> **Die CDU/CSU profitierte von einer groÃ?en und treuen politischen Generation: der Adenauer-Generation.**

Die Adenauer-Generation umfasst GeburtsjahrgÃ¤nge des Deutschen Reichs und der Weimarer Republik von 1915 bis 1945.

Die unterschiedliche Demokratisierung West- und Ostdeutschlands und das zeitweise auf 21 Jahre hinaufgesetzte Mindestalter fÃ¼r das aktive Wahlrecht bestimmten den Zugang dieser Generation zu freien Wahlen. Die Ã¤ltesten Mitglieder der Adenauer-Generation aus dem Jahr 1915 durften das erste Mal 1949 in freien demokratischen Wahlen im Alter von 34 Jahren fÃ¼r den Bundestag abstimmen, weswegen es die Geschichte einer westdeutschen Generation ist. Die jÃ¼ngsten Mitglieder dieser Generation aus dem

Jahrgang 1945 wÃ¤hlten â?? wegen des aktiven Wahlalters von 21 â?? bei der Bundestagswahl 1969 das erste Mal.

Diese Gruppe von GeburtsjahrgÃ¤ngen war groÃ?. Bei der Bundestagswahl 1969 erreichte sie ihren zahlenmÃ¤Ã?igen HÃ¶hepunkt: Etwa 24,6 Millionen aus 38,6 Millionen Wahlberechtigten insgesamt.

> **24,6 Millionen Wahlberechtigte bei der Bundestagswahl 1969**.

Diese Gruppe war durch ein hohes Pflichtbewusstsein selbst in jungem Alter gekennzeichnet, was sich auf Teilnahme an Wahlen auswirkte. Durch Routine und GewÃ¶hnung stieg die Wahlbeteiligung Ã¼ber den politischen Lebenslauf, wie fÃ¼r alle Generationen, parallel zum Alter noch weiter an.

Die Adenauer-Generation besteht seit jeher also nicht nur aus besonders vielen Wahlberechtigten, sondern auch aus vielen WÃ¤hlerinnen und WÃ¤hlern, die tatsÃ¤chlich ihr Wahlrecht wahrnahmen.

Bei den ersten freien Wahlen 1949 war die CDU und CSU populÃ¤r bei Mitgliedern dieser Generation, die mehrheitlich ihr Kreuz bei diesen Parteien machten. (Nach Umfrage-SchÃ¤tzungen waren es 55 % der Adenauer-Generation, die fÃ¼r die CDU oder die CSU stimmten, wobei diese SchÃ¤tzung mit Unsicherheit behaftet ist, weil sie auf RÃ¼ckerinnerung beruht.)

Die GrÃ¼nde fÃ¼r die hohe PopularitÃ¤t der CDU und CSU in der Adenauer-Generation von ihren ersten Wahlen an waren vielfÃ¤ltig und kÃ¶nnen wissenschaftlich nicht mehr detailgetreu nachgewiesen werden. Zentral waren sicherlich der wirtschaftliche Aufschwung und die politische StabilitÃ¤t der jungen Bundesrepublik, die dem Bundeskanzler Konrad Adenauer und spÃ¤ter in kÃ¼rzerer Kanzlerschaft Ludwig Erhard und Kurt Kiesinger zugeschrieben wurden. â??Dankbarkeitâ?? war eine zentrale Motivation fÃ¼r die politische Treue.

> **â??Dankbarkeitâ?? war eine zentrale Motivation fÃ¼r die politische Treue.**

Die Mitglieder der Adenauer-Generation wiesen ebenfalls einen hohen Anteil an StammwÃ¤hlerinnen und â??wÃ¤hlern auf. Die von dieser Generation in den ersten WahlgÃ¤ngen gewÃ¤hlten Parteien hatten eine hohe Wahrscheinlichkeit, auch im spÃ¤teren Leben noch treu gewÃ¤hlt zu werden.

Diese StammwÃ¤hlerschaft war niemals absolut. NatÃ¼rlich reagierten auch Mitglieder der Adenauer-Generation mit CDU/CSU-Wahlgeschichte auf kurzfristige Dynamiken, allerdings nicht in dem AusmaÃ? wie andere Generationen.

Bei der Bundestagswahl 2005 waren die Mitglieder der Adenauer-Generation zwischen 60 und 90 Jahre alt. Sie stellten damit den grÃ¶Ã?ten Teil der 60plus-WÃ¤hlerschaft, welche insgesamt 20 Millionen Wahlberechtigte umfasst (darunter WÃ¤hlerinnen und WÃ¤hler Ã¤lter als 90 oder die in der DDR oder im Ausland aufgewachsen waren, die nicht gleichermaÃ?en durch die Adenauer-Ã?ra beeinflusst sein konnten). In dieser 60plus-Gruppe wÃ¤hlten 43,3 Prozent die CDU/CSU verglichen mit den 35,2 Prozent aller WÃ¤hler*innen.

Die CDU/CSU war 2005 noch eine mÃ¤chtige Volkspartei in dieser Altersgruppe, vor allem weil die Adenauer-Generation sie treu wÃ¤hlte. Bis zur Bundestagswahl 2021 sank der Zuspruch zur CDU/CSU in der Gruppe der 60plus-WÃ¤hlerschaft von 43,3 auf 32,8 Prozent verglichen mit dem allgemeinen RÃ¼ckgang von 35,1 auf 24,1 Prozent in der gesamten WÃ¤hlerschaft.

Der RÃ¼ckgang der CDU/CSU-PopularitÃ¤t in der Gruppe der 60plus-WÃ¤hlerinnen und WÃ¤hler hatte unter anderem seine GrÃ¼nde im natÃ¼rlichen Tod vieler Adenauer-WÃ¤hlerinnen und WÃ¤hler sowie dem AufrÃ¼cken der nÃ¤chsten politischen Generation in das Alter 60plus. **Die aufrÃ¼ckende Brandt-Generation war stÃ¤rker der SPD und den GrÃ¼nen zugetan und gleichzeitig wechselhafter in ihren Wahlentscheidungen als die Adenauer-Generation.** Damit war sie nie so eine sichere Bank fÃ¼r die SPD oder GrÃ¼nen wie die Adenauer-Generation fÃ¼r die CDU/CSU.

Aufgrund der Altersgruppeneinteilung der reprÃ¤sentativen Wahlstatistik kÃ¶nnen wir die Adenauer-Generation bei den Wahlen 2013 (68 bis 98 Jahre alt) und 2017 (72 bis 102 Jahre alt) noch einmal recht genau in der Gruppe der 70plus-WÃ¤hlerinnen und -WÃ¤hler beobachten. 2013 und 2017 wÃ¤hlten 51,9 und 44,6 Prozent der 70plus-WÃ¤hlerschaft

die CDU/CSU. Und das im Vergleich zu 41,5 und 33,0 Prozent insgesamt.

Wir sehen also: die zahlenmÃ¤Ã?ig dominierende Adenauer-Generation in den relevanten Altersgruppen der reprÃ¤sentativen Wahlstatistik blieb bis ins hohe Alter der CDU/CSU treu. Diese Treue wird es voraussichtlich auch bei der nÃ¤chsten Bundestagswahl im Jahr 2025 geben. Aber dann sind die jÃ¼ngsten Mitglieder der Adenauer-Generation bereits 78 Jahre alt. Der natÃ¼rliche Tod vieler Menschen dieser Generation wird weiterhin absolute Stimmenverluste fÃ¼r die CDU/CSU mit sich bringen.

Was bedeutet der Verlust dieser groÃ?en Generation fÃ¼r die CDU/CSU? Das natÃ¼rliche Aussterben dieser der CDU/CSU treuen Generation ist unwiederbringlich. Man kann ihn nicht aufschieben. Weiterhin gibt es keine neue â??goldeneâ?? Generation fÃ¼r die CDU/CSU, die wir in der Wahlforschung bisher ausmachen kÃ¶nnen. Die insgesamt stark gewachsene Wechselhaftigkeit im Wahlverhalten schlieÃ?t es fÃ¼r alle Parteien aus, auf eine ganze Altersgruppe als treue WÃ¤hlerschaft zu bauen.

Wir sehen zwar, dass einige Parteien (wie BÃ¼ndnis90/Die GrÃ¼nen) insbesondere unter den neuen JungwÃ¤hlerinnen und â??wÃ¤hlern stark sind, aber das bedeutet nicht, dass diese PopularitÃ¤t auf Jahrzehnte hin durch immer wiederholte Wahl dieser Partei zu einer generationalen PrÃ¤gung fÃ¼hrt.

Wir mÃ¼ssen bis auf weiteres davon ausgehen: Mit der westdeutschen Adenauer-Generation verlÃ¤sst die letzte groÃ?e und einer Partei treue Generation die deutsche WÃ¤hlerschaft.

FÃ¼r die CDU/CSU bedeutet das, dass sie heute viel stÃ¤rker mit der VolatilitÃ¤t ihrer WÃ¤hlerinnen und WÃ¤hler umgehen muss als noch vor 20 Jahren.

Quellen

Bundeswahlleiter (2022): Ergebnisse der reprÃ¤sentativen Wahlstatistik, Zeitreihe seit 1953: Wahlberechtigte ohne und mit Wahlschein, WÃ¤hler/-innen und Wahlbeteiligung nach Geschlecht und Altersgruppen / Zweitstimmen nach Geschlecht und Altersgruppen in %, verfÃ¼gbar unter

https://www.bundeswahlleiterin.de/bundestagswahlen/2021/publikationen.html, Download 01.08.2023.

Goerres, Achim (2008): The Grey Vote: Determinants of Older Votersâ?? Party Choice in Britain and West Germany, *Electoral Studie*s, 27 (2): 285-304. http://achimgoerres.de/wp-content/uploads/2018/01/Goerres-2008-Grey-Vote.pdf

Screenshot aus dem Film â??Konrad Adenauer: Wir wÃ¤hlen die Freiheit (Videobook-Trailer #4)â?? verfÃ¼gbar unter https://www.youtube.com/watch?v=Bg8WH78JfmQ&t=14s

Wahlrecht.de, Sonntagsfrage Bundestagswahl, https://www.wahlrecht.de/umfragen/ Stand 14.08.2023.

Zitation: Achim Goerres: Der Tod der Treuen: Wie die westdeutsche Adenauer-Generation der CDU und CSU wegstirbt, Erschienen in â??Ã?ber Politik aus der Wissenschaftâ??, Herausgeber Achim Goerres, 17.02.2025, abrufbar unter https://www.politik-wissenschaft.org/2023/08/18/der-tod-der-treuen-wie-die-westdeutsche-adenauer-generation-der-cdu-und-csu-wegstirbt/,

DOI: https://doi.org/10.17185/politik-wissenschaft/20250217-2023-02

Date Created
August 18, 2023
Author
politikwissenschaft_h1c5yk